

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 29.10.2020		Einreicher: Fraktion CDU			DS-Nr. 157/20	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				12.11.2020		verwiesen in UVO
UVO-Ausschuss				13.01.2021		
Hauptausschuss				25.01.2021		
Gemeindevertretung				11.02.2021		
Betreff: Entschärfung der Parkplatzsituation in den Straßen Lange Reihe, Rudolf-Breitscheid-Straße und Schleusenweg						
Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt bis zum 30. Dezember 2020 für die Straßen Lange Reihe, Rudolf-Breitscheid-Straße und Schleusenweg einen Vorschlag zur farblichen Markierung von Parkplätzen auf beiden Seiten in diesen Straßen zu erarbeiten, um Bussen, Rettungs- und Entsorgungsfahrzeugen eine ungehinderte Durchfahrt zu gewähren. Diese Markierungen sollen als Pilotprojekt dienen und die Erfahrungen später auf andere Abschnitte übertragen werden.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
Dr. U. Bastians Fraktionsvorsitzende						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Wiederholt kommt es in diesen Straßen zu Behinderungen beim Durchgangsverkehr, weil die Anwohner z. T. nur einseitig parken (Schlangenwirkung). Durch die sehr preiswerte farbliche Markierung von Parktaschen auf beiden Seiten der Fahrbahn, wie z. B. in der Neuruppiner Straße in Zehlendorf, wäre dieses Problem unkompliziert gelöst.